

21. Jahresbericht des Präsidenten

Mit etwas Stolz und Genugtuung haben wir das Jubiläum unseres Verbands anlässlich unserer letzten Jahresversammlung gefeiert. Es ist schon beeindruckend, was aus einer beunruhigenden Situation entstehen kann, wenn Wille und Kräfte vereint werden. Kommt noch das Durchhaltevermögen wider alles Belächeln hinzu, bleibt der Erfolg nicht aus.

Das 21. Jahr der *senesuisse* war wiederum erfolgreich und damit einhergehend auch sehr arbeitsintensiv.

Die neue Organisationsstruktur unseres Verbands mit Kantonalvertretern anstelle der bisherigen Regionalleiter wurde eingeführt.

Zum Anlass unseres 20-jährigen Jubiläums fanden in vielen Kantonen „Road-Shows“ statt. Im März führten wir zum dritten Mal eine Tagung im Gottlieb Duttweiler Institute in Rüschlikon durch, an welcher wir unsere dritte Studie präsentierten. Thema: „Fluid Care: Nachfragemarkt versus Wohlfahrtsstruktur“. Spannende Referate und angeregte Diskussionen bestätigten die Brisanz dieses Themas. Der Saal war mit rund 300 Besuchern voll besetzt.

Was lange währt, wird derzeit (endlich) gut: Mit den Versicherern können wir nach langen Verhandlungen endlich einen Vertrag über die ambulanten Pflegeleistungen im Betreuten Wohnen abschliessen, welche auch intensivere Fälle abdecken.

An verschiedenen Studien haben wir uns beteiligt, u. a. zu den Themen „*Demenzbetreuung in Pflegeheimen*“ und „*Wohnformen zwischen Heim und Daheim*“.

Unsere Kurse zu Qualitätsmanagement „Q by *senesuisse*“ finden weiterhin Anklang. Rund 20 Personen haben letztes Jahr teilgenommen.

Bei wichtigen parlamentarischen Geschäften haben wir uns engagiert, darunter namentlich:

- Anpassungen bei den Regelungen für Ergänzungsleistungen
- Revision des Gesundheitsberufegesetzes
- Nationale Vorgaben zur Qualitätssicherung
- Ausserkantonale Pflegefinanzierung
- Verbesserung der Übergangspflege
- Verantwortung der Pflegefachkräfte

Zu folgenden sieben Vernehmlassungen auf nationaler Ebene haben wir Stellung genommen:

- Ermöglichung von verbindlichen Kündigungsfristen in Aufträgen/Heimverträgen
- Revision der Liste über Mittel und Gegenstände (MiGeL)
- Einführung einer umfassenden Impfstrategie Schweiz
- Erhöhung der Beiträge für die Gesundheitsprävention (v. a. für Prävention bei Betagten)
- Ausführungsbestimmungen zum elektronischen Patientendossier
- Revision des Ergänzungsleistungsgesetzes (ELG)
- Nachbesserung der Pflegefinanzierung

Zudem haben wir uns zu fünf kantonalen Vernehmlassungen geäußert:

- TG: Revision kantonales Krankenpflegegesetz
- TG: Pflegeheimplanung und Gesundheitsversorgung
- BE: Versorgungsplanung 2016
- AR: Revision Langzeitpflegeverordnung
- GR: Gesundheitsgesetz und Pflegebettenplanung

Die Zusammenarbeit mit den weiteren Branchenverbänden gestaltet sich als sehr konstruktiv, sowohl auf nationaler wie (mit wenigen Ausnahmen) auch auf kantonaler Ebene.

Unser Verband erfreut sich auch im Berichtsjahr einem grossen Zulauf. 27 neue Mitglieder mit insgesamt 1859 Betten dürfen wir verzeichnen. Herzlich willkommen!

Andererseits haben uns fünf Mitglieder verlassen, sei es wegen Betriebsschliessung, wegen neuer Trägerschaftsform oder auch aus persönlichen Gründen eines Heimleiters.

Ich danke unserem Geschäftsführer Christian Streit und seiner Assistentin Romana Ponzio für ihr grosses Engagement und für die wertvolle Arbeit. Die Vorstandsarbeiten werden mit grosser Initiative und äusserst sachkundig von Christian Streit unterstützt. Sein profundes Wissen ist nicht nur von unseren Mitgliedern gefragt, sondern immer wieder auch von anderen Verbänden.

Unseren Kantonalvertreterinnen und -vertretern danke ich sehr herzlich für ihr Engagement. *senesuisse* in den Kantonen zu vertreten ist eine herausfordernde Aufgabe und in wenigen Kantonen gar noch schwieriger.

An vier Sitzungen hat der Vorstand getagt. Weitere Meetings haben stattgefunden, an welchen einzelne Vorstandsmitglieder unseren Verband vertreten haben.

Ganz herzlichen Dank meinen Kolleginnen und Kollegen, für das unverzichtbare Engagement und für die grossartige Arbeit.

Unseren Mitgliedern danke ich für ihre Treue und für ihr Mittragen. Wir brauchen das Miteinander mit unverminderter Energie und Wille wie zu Gründungszeiten, wenn wir als wirtschaftlich unabhängige Unternehmen in der überregulierten Branche erfolgreich bleiben wollen.

Der Herausforderungen werden nicht weniger. *senesuisse* steht in der Verantwortung, die wir auch im neuen Verbandsjahr wahrnehmen werden.

Clovis Défago
Präsident senesuisse

Im April 2017